

Deutschland-Rundspruch



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 7/2026, 8. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 19. Februar 2026, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 7 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 8. Kalenderwoche 2026. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- US-FT8-Stationen auf 60 m
- Nominierungsvorschläge für den Amateur Radio Software Award gesucht
- Bug-Fixes für das DARC Wavelog
- Das Team von RADIO DARC sucht Verstärkung
- Nachfolge-Redakteur für die CQ DL-Rubrik Pile-Up gesucht
- 46. GHz-Tagung am 28. Februar
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

US-FT8-Stationen auf 60 m

Seit dem 13. Februar haben US-amerikanische Funkamateure Zugang zu einem neuen 15 kHz breiten Segment im 60-m-Band. Das berichtet die niederländische Amateurfunkvereinigung VERON. Die Nutzung ist mit einer maximal zulässigen Leistung von 9,15 W ERP – oder 15 W EIRP – und einer Bandbreite von 2,8 kHz vorgesehen.

Da sich dieses neue Bandsegment mit dem alten 60-m-Kanal 5358,5 kHz überschneidet und die US-Regulierungsbehörde FCC beschlossen hat, die höheren Leistungsgrenzen, die durch die kanalisierte Zuweisung für diesen bestimmten Kanal gewährt wurden, nicht beizubehalten, bleibt die Leistungsgrenze von 9,15 W ERP über das gesamte 15-kHz-breite Bandsegment konstant. Und das trotz der Tatsache, dass der bereits bestehende Kanal eine höhere Leistung zuließ.

Ursprünglich durften Funkamateure in den Vereinigten Staaten Sprache in USB mit einer maximalen effektiven Strahlungsleistung (ERP) von 50 W und einer Audiobandbreite von maximal 2,8 kHz verwenden. Die Leistungsstufe wurde für diese fünf Kanäle auf 100 W ERP festgelegt.

Seit dem 13. Februar bleibt für die Kanäle um 5332, 5348, 5373 und 5405 kHz die Grenze von 100 W ERP in Kraft. Ebenso wie die Modusbeschränkung auf Fonie (USB), CW und Digitalmodi. Für das Bandsegment zwischen 5351,5 und 5366,5 kHz beträgt die maximale Leistung hingegen 9,15 W ERP, die maximale Bandbreite 2,8 kHz, wobei jeder Modus zulässig ist. Um weiterhin mit 100 W arbeiten zu können, werden viele amerikanische DXer ihre FT8-Aktivitäten auf eine neue Frequenz verlegen: 5371,5 kHz. In Kürze wird sich zeigen, ob US-amerikanische Amateure auf 60 m mit reduzierter Leistung auf den internationalen

Frequenzen QRV sein werden, oder ob sich ein Split-Betrieb 5357/5371,5 kHz entwickelt. Darüber berichtet das HF-Referat und dankt Tom Koeken, PC5D.

Nominierungsvorschläge für den Amateur Radio Software Award gesucht

Noch bis zum 28. Februar werden Nominierungsvorschläge für den Amateur Radio Software Award, kurz ARSA, entgegengenommen. Innerhalb des ARSA werden solche herausragenden Softwareprojekte gewürdigt, die für den Amateurfunk entwickelt wurden und einen Mehrwert bieten. Mit der Nominierung sollen besonders kostenlose und Open-Source-Projekte gefördert werden. Der Amateur Radio Software Award wird auf jährlicher Basis verliehen. Über die ARSA-Webseite gelangt man zu den Vergabebedingungen, eine Sammlung häufig gestellter Fragen (FAQ) und Kontakt zum Komitee [1]. In den vergangenen Jahren haben die Auszeichnung erhalten: Sebastian Delmont, KI2D, für den „Ham2K Portable Logger“ in 2025; Jakob Ketterl, DD5JFK, für den OpenWebRX und Marat Fayzullin, KC1TXE, für den OpenWebRX+ in 2024; Stephen Loomis, NØTTL, und das GridTracker-Team für den GridTracker in 2023; David Rowe, VK5DGR, für seinen Sprachcodec Codec2 in 2022.

Bug-Fixes für das DARC Wavelog

Das DARC Logbuch, welches unter log.darc.de für jedes Mitglied erreichbar ist, hat wichtige Bugfixes und Neuerungen erhalten und trägt jetzt die Version 2.3. Um ein paar zu nennen: Einige interne Routinen wurden einer Überarbeitung unterzogen, die in schnelleren Abläufen resultieren, beispielsweise Speichern von QSOs. Die Identifikation von DXCC wurde überarbeitet und verbessert. Das erweiterte Logbuch wurde um zahlreiche Funktionen ergänzt, welche die Prüfung und Aktualisierung z.B. von ITU/CQ-Zonen oder Gridsquares ermöglichen. Die Statistik wurde um eine Monatsansicht ergänzt. Bugs im Zusammenhang mit dem Import von DOK-Informationen aus dem DCL wurden behoben. Die eQSL-Ansicht wurde um eine Vorschauansicht ergänzt. Eine komplette Liste der Änderungen gibt es im Internet [2]. Wichtiger Hinweis: Sollte es bei einigen Nutzern zu Problemen beim Loggen kommen, empfiehlt es sich den Browser-Cache zu leeren [3]. Auch das WaveLogGate wurde aktualisiert und hat nun unter anderem die Möglichkeit, verschiedene Profile zu verwalten [4]. Das Entwicklerteam dankt allen Nutzern, die Fehler gemeldet haben. Dies ist auch weiterhin per E-Mail möglich [5].

Das Team von RADIO DARC sucht Verstärkung

Das Team von RADIO DARC sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Redakteur (m/w/d) Radio Publishing zur Entlastung und Unterstützung des Chefredakteurs sowie zur Ferienvertretung. Die Mitarbeit erfolgt auf ehrenamtlicher Basis und ist auch als Praktikum oder Volontariat geeignet. Die Mitarbeit ist flexibel im Home-Office möglich. Zu den Aufgaben gehören: Journalistische Vorbereitung mit Recherche und Organisation von Radio-Beiträgen, Content-Erstellung mit Erstellen von technischen Features und Führen von spannenden Interviews, die Produktion mit Einsprechen, Schneiden und Glätten von Beiträgen mittels gängiger Schnitt-Software, das kreative Zusammenstellen von Musik und enge Zusammenarbeit mit den anderen DARC-Redaktionen sowie die Technik mit Einstellen der fertigen Beiträge auf die Sendeserver. Der Zeitaufwand beträgt etwa vier bis fünf Wochenstunden. Interessenten sollten Verständnis für technische Themen mitbringen und idealerweise selbst Funkamateure sein. Die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge auf den Punkt zu bringen und eine verständliche Radiostimme sind von Vorteil genauso wie Erfahrungen im Umgang mit Schnitt-Software, beispielsweise Audacity oder Audition. Ein Home-Office-Arbeitsplatz mit PC und Mikrofon werden vorausgesetzt. Chefredakteur Rainer Englert, DF2NU, freut sich auf Bewerbungen per E-Mail [5].

Nachfolge-Redakteur für die CQ DL-Rubrik Pile-Up gesucht

Seit fast 20 Jahren betreut Andi Hahn, DL7ZZ, die Rubrik Pile-Up. Er hatte die Aufgabe zuvor von Hein Langkopf, DL2OBF, übernommen und betreut seit der November-Ausgabe 2006 diese CQ DL-Rubrik. Eine große Aufgabe, Monat für Monat Beiträge aus dem Bereich DX und DXpeditionen anzufordern, zu bearbeiten oder auch selbst zu schreiben! Dafür bedankt sich die Redaktion CQ DL, auch im Namen der Leser, bei OM Andi ganz herzlich! Nach so einer langen Zeit wünscht sich OM Andi, die Rubrik in neue Hände abzugeben. Auf diese Art

und Weise sollen frische Ideen einfließen können. Die Redaktion sucht daher Interessenten, welche die Betreuung der Rubrik ab einer der nächsten Ausgaben übernehmen wollen. Wir freuen uns über Ihre Zuschriften per E-Mail an OM Andi direkt [7] oder die Redaktion CQ DL [8]. Wir würden uns sehr darüber freuen, diese Rubrik fortführen zu können.

46. GHz-Tagung am 28. Februar

Die 46. GHz-Tagung findet am 28. Februar statt. Ort des Geschehens ist die VHS Dorsten, Bildungszentrum Maria Lindenhof, Im Werth 6 in 46282 Dorsten. Auf dem Programm stehen die Verleihung der DARC-UKW-Contestpokale und zahlreiche Fachvorträge. Mitgebrachte Technik kann vor Ort am Messplatz geprüft werden. Weitere Informationen zur GHz-Tagung gibt es auf der Veranstaltungswebseite [9]. Dort ist auch das Vortragsprogramm abrufbar.

Aktuelle Contests

21. bis 22. Februar: ARRL International DX Contest, REF-Contest

21. und 22. Februar: Bayerischer Bergtag

22. Februar: HSC Contest

27. Februar bis 1. März: CQ World-Wide 160 m Contest

28. Februar bis 1. März: UBA DX Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termintabelle in der CQ DL 2/26 auf S. 64.

Der Funkwetterbericht vom 18. Februar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 10. bis 17. Februar:

Wir erlebten eine etwas ruhigere Sonnenaktivität mit immerhin acht M- und 65 C-Flares. Die Sonnenfleckenzahl halbierte sich auf 50 und der solare Fluxindex verringerte sich von 142 auf 117 Einheiten [10]. Das geomagnetische Feld war bis zum 14. Februar in jeder Nacht kurzzeitig gestört. Am 15. und 16. Januar sorgte intensiver Sonnenwind für massive Störungen der Stärke G2. Dennoch war die Kurzwellenausbreitung an den meisten Tagen gut. Die in Juliusruh bestimmte Grenzfrequenz der F2-Schicht für 3000 Kilometer Sprungentfernung betrug am 15. Februar nachts etwa 4 MHz, bei lokalem Sonnenaufgang 11 MHz und zwei Stunden später 28 MHz. Mittags gipfelte sie bei 36 MHz und blieb bis Sonnenuntergang über 28 MHz. Zwei Stunden danach betrug sie noch 17 MHz [11]. Alle Kurzwellenbänder zeigten normale Ausbreitungsbedingungen. Am Samstagabend, als nach einer positiven Störungsphase der kp-Index auf 5 sprang, waren auf 80 m nordamerikanische Stationen mit S9 hörbar.

Vorhersage bis 25. Februar:

Bis zum 22. Februar wird die Sonnenaktivität gering bleiben. Alle fünf Sonnenfleckengruppen befinden sich oberhalb des Sonnenäquators. Die Wahrscheinlichkeit für M-Flares beträgt nur 10 Prozent. Ein ausgedehntes koronales Loch als Sonnenwindquelle wird bis zum 21. Februar für ein leicht gestörtes Erdmagnetfeld sorgen. Danach erwarten wir am östlichen Sonnenrand die ehemals sehr aktive Region 4366. Die Sonnenaktivität könnte dadurch wieder deutlich steigen. Die Ionosphäre ist noch in gutem Zustand, sodass wir auch bei ruhiger Sonne brauchbare bis gute DX-Bedingungen vorfinden werden.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:54; Melbourne/Ostaustralien 19:52; Perth/Westaustralien 21:56; Singapur/Republik Singapur 23:16; Anchorage/Alaska 17:30; Johannesburg/Südafrika 03:54; Tokio/Japan 21:25; Honolulu/Hawaii 16:59; San Francisco/Kalifornien 14:56; Port Stanley/Falklandinseln 09:04; Berlin/Deutschland 06:17.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:34; San Francisco/Kalifornien 01:52; Sao Paulo/Brasilien 21:56; Port Stanley/Falklandinseln 23:16; Honolulu/Hawaii 04:30; Anchorage/Alaska 02:52; Johannesburg/Südafrika 16:48; Melbourne/Ostaustralien 09:15; Auckland/Neuseeland 07:15; Berlin/Deutschland 16:24.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

- [1] <https://arsaward.com>
- [2] <https://github.com/wavelog/wavelog/releases/tag/2.3>
- [3] <https://browsercache-leeren.de/>
- [4] <https://github.com/wavelog/WaveLogGate/releases>
- [5] logbuch@darc.de
- [6] radio@darc.de
- [7] dl7zz@darc.de
- [8] redaktion@darc.de
- [9] <http://ghz-tagung.de>
- [10] <https://www.solen.info/solar/>
- [11] <https://giro.uml.edu/ionoweb/>
- [dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/>